

Übersicht über unsere Maßnahmen zur Berufsorientierung in den Klassenstufen 5 und 6

Jährlich findet an unserem Förderzentrum die Projektwoche „Berufewoche“ statt. Einige BO-Maßnahmen finden somit konzertiert statt und können teilweise klassenstufenübergreifend durchgeführt werden.

KlSt.	Kernziele der BO	Angebote/Inhalte/Maßnahmen der BO	Verantwortliche/Durchführende/ Kooperationspartner
5 - 6	<ul style="list-style-type: none"> normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit stärken eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen Einblicke in die Arbeitswelt erhalten Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen 	AU 2-6 BO-Hefter	KL, Begleitende LK bei Exkursionen und Aktionen
		FU 5 Darf ich arbeiten?	FL Ethik, Lehrkraft BO, KL
		FVU 5-6 Praktische Projekte	KL, FL, ggf. Externe
		FVU 5-6 Betriebserkundungen	Lehrkraft BO, KL, FL DE, Kooperationsbetriebe
		AU 4-5 Elternabend	Beratungslehrer, KL, SL
		AU 4-6 DaZ Elterncafé - Integrations-, Orientierungs- und Sprachhilfe für Eltern mit Migrationshintergrund	Betreuungslehrer DaZ, KL, SL, AG BO, SSA, Sprachmittler

Bausteine der Berufsorientierung in den Klassenstufen 5 und 6

Klassenstufe 2-6	
BO-Hefter	
Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten bewusst machen Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS führen einen Hefter zur Berufsorientierung, in dem wichtige Arbeitsergebnisse der Berufsorientierung in den Klassenstufen 2 bis 6 dokumentiert werden. Die SuS üben regelmäßig strukturierte Ordnung ein: ein Ordner für alle BO-Maßnahmen von Klasse 2 bis 6
Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> Inhalt: begleitende Lehrkraft bei Exkursionen und Aktivitäten Aufbewahrung: KL <p>Achtung: bei KL-Wechsel Übergabe der Hefter!</p>
Zeitlicher Rahmen	mehrere Schuljahre
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> strukturierte Übersicht über Erlebnisse im Rahmen der Berufsorientierung Abheften wichtiger berufsspezifischer Dokumente zunächst angeleitet, später zunehmend selbstständig
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Ausstellung der Hefter zur Präsentation in der BO-Woche, zu Elternabenden, etc.
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Kontrolle durch KL Übergabe bei Klassenleiterwechsel (Primarstufe > Sekundarstufe oder sonstige Wechsel KL) Einordnung in den Berufswahlpass in Kl. 7
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> Hefter mögliche Inhalte: Fotos von Plakaten, Werkstücken, Betriebsorten / Werkstätten, Zertifikate, Zusammenfassungen,
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> Kopierkosten

Klassenstufe 4-5

Elternabend

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen• Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Die Eltern erhalten Informationen über die weiterführenden Bildungsmöglichkeiten im sächsischen Schulsystem für Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen.• Die Eltern erhalten einen Überblick über berufsorientierende Bildungsangebote der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen:<ul style="list-style-type: none">- Arbeitslehre, Hauswirtschaft- Bildungsempfehlung in Klasse 7, H-Klassen- 1. + 2. Praktikum- KBVJ- Berufseinstiegsbegleitung- ...• Die Eltern erhalten Informationen über die beruflichen Möglichkeiten mit dem Abschluss der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
Verantwortung	Beratungslehrer, KL, SL
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• ca. 1,5h, abends im 2. Halbjahr
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Ängste und Befürchtungen der Chancenlosigkeit nehmen• Berufs- und Lebensvorstellungen realistisch begegnen• Raum für Fragen schaffen
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none">• Anwesenheitsliste
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation• Termin festsetzen, Einladungen• ggf. Dolmetscher einladen• Anwesenheitsliste vorbereiten, ggf. Handouts
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation ggf. an häufige Fragen anpassen• Anwesenheit prüfen
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation• Rechner, Beamer/Bildschirm• „Handwerkskoffer“ der Stadt Dresden (Filme)
Kosten	<ul style="list-style-type: none">• Dolmetscherkosten, Druckkosten Handouts

Klassenstufe DaZ 4-6

Elterncafé -

Integrations-, Orientierungs- und Sprachhilfe für Eltern mit Migrationshintergrund

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz über den Prozess der Berufsorientierung am FZ Dinglingerschule schaffen • Verständnis für Möglichkeiten und Grenzen von Bildungs- und Ausbildungsangeboten anbahnen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • In einem ungezwungenen Rahmen (z.B. als Elterncafé) erhalten die Eltern der Schüler mit Migrationshintergrund grundlegende Informationen über das deutsche Schulsystem sowie unsere Schule. • Sie werden frühzeitig über den Prozess der Berufsorientierung an unserer Schule informiert. Dabei lernen sie Zugänge zu Ausbildung und Beruf sowie verschiedene Informations- und Beratungsangebote kennen. • Fragen werden beantwortet.
Verantwortung	DaZ-Betreuungslehrer in Zusammenarbeit mit KL, SL, AG BO, Schulsozialarbeit
Lehrplanbezug	Elternarbeit
Zeitlicher Rahmen	ein Elternnachmittag im Schuljahr
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Vorurteilen und Ängsten • Stärkung der Elternrolle durch das Vermitteln von Wissen • Aktivierung der Eltern zur Übernahme von Verantwortung bei der Unterstützung ihrer Kinder (z. B. im Schulalltag) • Anbahnen realistischer Berufsvorstellungen
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> • Fotodokumentation, dabei Datenschutz beachten, • Präsentation im Schulhaus und ggf. auf der Homepage der Schule
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Absprache und Planung • Einladungen erfolgen schriftlich auf Deutsch und in der Muttersprache bzw. persönlich per Telefon • Sprachmittler organisieren
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Einholen eines Feedbacks durch die Eltern • Wünsche, Anregungen registrieren und bei weiteren Veranstaltungen berücksichtigen
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> • schulinterne Infomaterialien, • Infomaterial der Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleiter
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Imbiss durch die Schüler der HW, bzw. Mitbring-Buffer, • Kopierkosten

Klassenstufe 5

Darf ich arbeiten?

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	
Inhalt	Mit den SuS werden spielerisch die rechtlichen Grundlagen zum Thema "Arbeiten und Geld verdienen" erarbeitet, insbesondere im Hinblick auf Altersgrenzen, erlaubte Tätigkeiten und Arbeitszeiten.	
Verantwortung	KL, FL Ethik, Lehrkraft BO	
Lehrplanbezug	Ethik	LB 1: Kennen von Auswirkungen des eigenen Handelns
Zeitlicher Rahmen	1 x 45 min	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• SuS sollen vereinfacht verstehen, dass es Regeln für das Arbeiten gibt (Alter, Art der Arbeit, Zustimmung der Erziehungsberechtigten etc.)• Förderung des Verantwortungsbewusstseins	
Ergebnissicherung, Dokumentation	Infoblatt für SuS, Erstellung eines Charts	
Vorbereitung	Abstimmung zur Organisation mit KL, SuS sitzen im Stuhlkreis	
Nachbereitung	Aushang des Charts im Klassenzimmer – SuS können nochmals eigenständig nachlesen	
Materialien, Medien	eigene Charts, Moderationskarten, Tafel	
Kosten	keine	

Klassenstufe 5-6

Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS erkunden Betriebe und Einrichtungen mit einem konkreten Erkundungsauftrag, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Kl. 5: Stadtreinigung - Kl. 6: Kläranlage 	
Verantwortung	Lehrkraft BO, KL, FL DE, Kooperationsbetriebe	
Lehrplanbezug	Werken	LB 1
Zeitlicher Rahmen	Tagesexkursion, Berufewoche	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick gewinnen in Berufe, Arbeitsbedingungen und Bedeutung der erkundeten Betriebe und Einrichtungen • SuS wissen sich bei Betriebserkundungen angemessen zu verhalten 	
Ergebnissicherung, Dokumentation	Dokumentation und ggf. Teilnahmezertifikat im BO-Hefter	
Vorbereitung	Erkundungsaufträge formulieren (Deutsch-Unterricht)	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnissicherung der Erkundungsaufträge • Reflexion • Feedback der SuS • Zertifikate 	
Materialien, Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundungsauftrag • BO-Hefter 	
Kosten	Fahrtkosten	

Klassenstufe 5-6

Praktische Projekte

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten bewusst machen und einschätzen lernen Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit stärken 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS stellen praktisch ein Produkt für die Allgemeinheit her. <ul style="list-style-type: none"> Rahmen: BO-Woche, Projektwoche „Stärken stärken“, Fachunterricht Hauswirtschaft, Werken 	
Verantwortung	KL, FL, ggf. Externe	
Lehrplanbezug	Werken	LB1
Zeitlicher Rahmen	mehrere Stunden Werkunterricht bzw. Projekttag	
Lernziele, angestrebte Kompetenzen	am eigenen Ergebnis Selbstwirksamkeit erleben	
Ergebnissicherung, Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> Produkt / Arbeitsergebnis Prozessdokumentation Urkunde / Zertifikat 	
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> zeitlich-organisatorische Planung (vorher: ggf. mit externen Partnern, während des Projektes mit SuS) Materialbeschaffung Feedbackbogen erstellen 	
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Feedback der SuS ggf. Feedback externer Partner einholen 	
Materialien, Medien	abhängig vom Projekt (bisherige Projekte: u.a. grünes Klassenzimmer, gelber Innenhof, Fahrrad-schuppenwand; mögliches nächstes Projekt: Wartung der Schulfahrräder)	
Kosten	abhängig vom geplanten Projekt (Einbeziehung der Schulleitung und ggf. Förderverein erforderlich)	